

"Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs" e.V.

Datum: 12. Januar 2017

Erklärung des "Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs" e.V. (FzEE) zum Parkhaus-Vertrag

Die Pressemitteilung von Oberbürgermeisterin Wolf vom 12.01.17 in TA und TLZ hat doch sehr erstaunt, insbesondere die Mitteilung, die Arbeitsgruppe (AG) aus Vertretern des Eisenacher Stadtrates verhandle mit den Investoren über den von diesen vorgelegten Parkhaus-Vertrag.

Die Bildung einer AG ist eine Farce, denn deren Mitglieder haben keine Entscheidungsbefugnis, auch nicht die erforderliche fachliche Kompetenz. Sie können lediglich ihre Meinung äußern, sind aber nicht berechtigt die Stadt nach außen zu vertreten. Die AG kann dem Stadtrat empfehlen, den für Eisenach außerordentlich nachteiligen und risikobeladenen Vertrag als nicht annehmbar abzulehnen.

Obwohl der Vertrag für unsere Stadt ein Millionengrab auf 20 Jahre darstellt, wurde er von der Oberbürgermeisterin als Beschlussvorlage im Dezember dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt, und die Abstimmung im Stadtrat war für den 13.12.2016 vorgesehen.

OB Wolf war offensichtlich mit dem Inhalt dieses bis ins Detail ausgearbeiteten, fertigen Vertrages vertraut und einverstanden, da er von ihr als Beschlussvorlage an die Stadträte weitergereicht wurde.

Unfassbar angesichts der Tatsache, dass der Vertrag durch die Kommunalaufsicht des Landes vorher bereits abgelehnt wurde. Wichtig wäre in diesem Zusammenhang zu erfahren, welche bindenden Vereinbarungen zuvor seitens der OB mit den Investoren getroffen wurden.

Der "Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs" e.V. (FzEE) hat inzwischen Verwaltungs- und Vertragsrechtler konsultiert. Nach Meinung von Experten kann ein solcher Vertrag nur von unabhängigen Fachleuten beurteilt bzw. die Vorgaben für einen neuen, die Interessen unserer Stadt gleichermaßen berücksichtigenden Vertrag, erarbeitet werden.

Aus diesen Vorgängen könnte man schlussfolgern, dass durch den für die OB unerwarteten Widerstand der Stadträte die Bildung einer Arbeitsgruppe sowohl als Ablenkungsmanöver als auch als demokratisches Mäntelchen benutzt wird.

Ingrid Pfeiffer

Vorsitzende

im Namen des Vorstands